

JAHRESBERICHT 2019



Vorwort des Präsidenten

„Vertrauen bedeutet den ersten Schritt zu tun. Auch wenn du die Treppe noch nicht ganz sehen kannst.“

Pastor Martin Luther King

Wenn mir die Arbeit über den Kopf wächst oder Rückschläge zu verdauen sind, erinnere ich mich gerne zurück an den Moment wo die Vision von 4africa entstand. Zu Dritt hatten wir vertraut und mit dem Start unserer Arbeit den ersten Schritt getan. Inzwischen sind viele weitere „erste Schritte“ gemacht und wir vertrauen als Vorstand immer wieder neu. Bestärkt werden wir durch die persönlichen Geschichten der Menschen in unseren Projekten, welche unser Herz berühren.

Als Vorstand erleben wir, dass uns immer mehr Menschen in unserer Arbeit unterstützen. Support erfahren wir finanziell, durch praktische Mithilfe, viele Ermutigungen und auch kritische Rückfragen. Wir erfahren, wie viele Menschen in Afrika und hier in der Schweiz ihren persönlichen „ersten Schritt“ tun und sich aus der eigenen Komfortzone bewegen. So dürfen wir gemeinsam an einer grossen Vision arbeiten und Schritt für Schritt immer mehr das ganze Bild erkennen.

Danke für dein Vertrauen!



Matthias Klöti
Präsident 4africa

A handwritten signature in black ink that reads "Matthias Klöti". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Inhaltsverzeichnis

4	Fokus schärfen
6	Unser Engagement
8	Schritte wagen...
10	Projektberichte
18	Nothilfe 2019
20	4africa in Zahlen
22	Unser Dank
23	Interview mit Familie Rothe
26	Über uns / Agenda 2020

Fokus schärfen

Die persönliche Nähe zu den Menschen in unseren Projekten war uns bereits zu Beginn unserer Arbeit im 2011 wichtig. Diesen Fokus haben wir beibehalten. Wir versuchen auch den Bezug zu unserem Umfeld und Unterstützerkreis in der Schweiz möglichst persönlich zu halten und allen Beteiligten ein verlässlicher Partner zu sein.

Daneben hat sich unser Fokus in den vergangenen Jahren geschärft. Die anfängliche Direktunterstützung vieler Einzelpersonen verlagert sich mittlerweile vermehrt in Richtung Partnerschaften mit lokalen Organisationen.

Dies hat den Vorteil, dass wir unsere beschränkt verfügbare Zeit gezielter einsetzen und wir mehr Menschen erreichen können.

So begleiten wir heute unter anderem Schul- und Projektleiter bei strategischen Entwicklungen ihrer Arbeit vor Ort. Diese wiederum verantworten mit ihrem Team die persönliche Weiterentwicklung der ihnen anvertrauten Menschen.

Durch die jährlichen Projektbesuche bleibt uns die persönliche Nähe erhalten, das gegenseitige Vertrauen wird gestärkt und Freundschaften vertieft.

4africa nimmt Anteil am Leben von Menschen und fördert deren Entwicklung

Im vergangenen Jahr hat die Umsetzung unserer Vision spürbar an „Drive“ gewonnen. Das Anteilnehmen am Leben von Menschen im südlichen Afrika ist schon länger ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Zunehmend interessieren sich Menschen in der Schweiz für unsere Arbeit. Wir werden angefragt für Vorträge, begleiten punktuell Neugründungen von Vereinen und tauschen uns gerne und oft mit verschiedenen Anspruchsgruppen aus.



Vonj (links) lernte von Jonathan das Velofahren

Anfragen für persönliche Projektbesuche und die Mithilfe in Projekten vor Ort nahmen im 2019 spürbar zu. Unter anderem haben Nicola Hasler und Jonathan Schwab je einige Wochen ihrer Ferien in Madagaskar investiert. Ihre tatkräftige Mithilfe vor Ort ist gelebte Nächstenliebe. Sie beide, wie auch unsere Freunde in Madagaskar haben diese Zeit als sehr bereichernd erlebt. Alle in diesen Austausch involvierten Personen durften Einblick in verschiedene Kulturen, Prägungen und Lebensarten erhalten.

Unser Engagement



In **7 afrikanischen Ländern** unterstützen wir **20 partnerschaftliche Projekte**, **20 Einzelpersonen** und **Familien**



Über **1000 Kinder** besuchen unsere Bildungs-, Sport- und Sozialprojekte

Rund **80 Lehrer/Betreuungspersonen** sind für sie da

8 junge Frauen (ehem. Opfer von Menschenhandel) wurden durch einen Fotokurs befähigt und ermutigt



4 Kinder mit schwersten Beeinträchtigungen erhielten dringend benötigte Zahnbehandlungen

40 – 60 Obdachlose und Strassenkinder erhalten 3 mal in der Woche eine warme Mahlzeit



7 Volontäre aus der Schweiz besuchten im 2019 für einige Wochen unsere Projekte und halfen mit



1 Bibliothek, eine Kantine und 400 Meter Mauer wurden gebaut

Die Einwohner eines ganzen Dorfes nahmen in Malawi an der Schulhauseinweihung teil

Schritte wagen...

Brandwacht, Südafrika: Unsere Projektunterstützung der „Treasures Community Ministries“ hat Auswirkungen auf eine ganze Region!

2011 Start Partnerschaft 4africa – Treasures Community Ministries

Die Familie Grasman und Floris Slingers bieten Kindern und Jugendlichen ein **Freizeitprogramm, Unterstützung in Lebenshilfe und schulische Nachhilfe** an. Im Jahr 2019 besuchten **87 Kinder und Jugendliche** das Programm.

2016 Schulzimmerbrand an der Primarschule Brandwacht

4africa leistet finanzielle **Nothilfe für den Ersatz eines Schulcontainers.**

Seit 2018 finanziert 4africa 2 Schulkollegistinnen an der Primarschule Brandwacht

Die Lehrerinnen kommen aus der Region und sind so auch Vorbilder für die Schüler. Dadurch kann der Unterricht qualitativ verbessert werden. Auf einen Lehrer kommen 40,5 Schüler. Mit den Schulkollegistinnen können die Klassen besser aufgeteilt werden. Insgesamt

besuchen 162 Kinder diese Schule.

Partnerschaftliche Unterstützung aus der Schweiz

Im Herbst besuchten Sandra und Christian Kohli mit ihrer Familie in Brandwacht die „Treasures Community Ministries“. Die Familie Kohli ist seit ein paar Jahren durch eine persönliche Patenschaft mit Floris Slingers in Kontakt. Beide verbindet auch die Liebe zum Fussball. Floris ist unter anderem Fussballtrainer im Projekt und hat für die Kinder bereits mehrmals Goaliehandschuhe und Fussballschuhe erhalten. Das Treffen im 2019 war für beide Seiten bereichernd und wertvoll!

4africa unterstützt in Südafrika zudem diverse talentierte junge Einzelsportler, welche aus sehr bescheidenen Verhältnissen kommen. Auch diese Talente lernte die Familie Kohli bei ihren Besuchen in dieser Region kennen.



Projektbesuch der Familie Kohli Herbst 2019, 2. von links Christian Kohli, 4. von links Floris Slingers von «Treasures Community Ministries»

Projektbericht Yankho Schule Malawi

Die **Entwicklung der Infrastruktur** geht weiter - Im Frühling 2019 konnte ein weiteres **Schulgebäude** festlich und mit Mitwirkung der ganzen Dorfbevölkerung eingeweiht werden. Im Dezember wurde der Bau einer **Schulbibliothek** in Angriff genommen.

70 % der Schüler aus der Abschlussklasse haben die Übertrittsprüfungen an die Sekundarschule bestanden. Dies ist die höchste Quote aller Schulen in der Region!

Wir ermöglichen einer Schülerin den Besuch der Sekundarschule, da ihrer Familie die finanziellen Mittel dafür fehlen.

Wir konnten die **Löhne der Lehrer und Nachtwächter** anheben und diese den Gegebenheiten in der Region angleichen. Wir finanzieren **2 Lehrern der Schule eine Weiterbildung** um den Qualitätsstandard an der Schule weiter zu erhöhen.





Unterricht im neuen Schulhaus

Dorfentwicklungsprojekt Mosambik

4africa finanziert die Arbeit von „Elevate Africa“ massgeblich mit. Brandon und sein Team von „Elevate Africa“ konnten die Infrastruktur auf dem Areal in Moamba kontinuierlich ausbauen und verbessern. Um das Grundstück wurde eine **400 m lange Mauer** gebaut und die Räumlichkeiten instand gesetzt. Die **7 Seniorinnen und Senioren freuen sich sehr über ihre renovierten und zweckmässig eingerichteten Zimmer.**



Anfangs 2020 werden die ersten **9 Teenager-Mädchen** einziehen. Sie werden eingekleidet, erhalten Schuluniformen und Schulmaterial zum Schulstart. Parallel wird ein kleines Landwirtschaftsprojekt anlaufen, damit sich die Bewohner der Gemeinschaft mit selbst angebautem Mais und Gemüse versorgen können.

Im kommenden Jahr schaffen wir **8 neue Arbeitsplätze** um den Betrieb des Centers sicherzustellen:

- 2 Sicherheitsleute
- 2 Teilzeitmitarbeiter von Elevate Africa, welche das Projekt betreuen
- 1 Person für den Unterhalt und Wäschereiarbeiten (alles wird von Hand gewaschen)
- 1 Koch/Köchin
- 1 Leiterin Mädchengruppe
- 1 Nachhilfelehrer

Arlete, 15 Jahre alt - Ihre Geschichte



Arlete ist eines von 9 Mädchen, welche im Februar 2020 in das Community Center in Moamba einziehen werden.

Arletes Eltern liessen sich früh scheiden. Arlete hatte die Aufgabe auf ihre jüngeren Geschwister aufzupassen, obwohl sie ja selbst noch sehr jung war. Es fehlte an allem; an Nahrung, Kleidern und Geld für die Schulkosten. Es bestand keine Aussicht für Arlete die Schule besuchen zu können.

Jetzt hat Arlete die Möglichkeit erhalten zu lernen, damit sie und ihre Familie eine Zukunft haben. Für sie ist das ein kleines Wunder. Als sie gefragt wird was ihr das bedeutet, sagt sie mit Tränen in den Augen:

„Ich kann es fast nicht beschreiben. **Das erste Mal in meinem Leben kann ich an einem sicheren Ort sein**, habe ein dichtes Dach über meinem Kopf, genug zu essen, eine komplett neue Schuluniform, neue Schuhe, Schulbücher. All das hatte ich bisher noch nie in meinem Leben. **Ein Traum wird wahr für mich**. Ich weiss, es ist nicht selbstverständlich. Ich bin für immer sehr dankbar diese Gelegenheit erhalten zu haben. Ich möchte den Kindern aus meinem Dorf zeigen, dass auch Mädchen studieren können. Dafür werde ich alles geben. **Ich bin so dankbar, dass ich jetzt etwas unbeschwerter leben kann**. Danke Elevate Africa, dass ihr uns gefunden habt und danke 4africa, dass ihr es möglich macht, dass ich die Schule besuchen kann.“

Projektbericht Tots Haven Madagaskar

Die kleine Schule ist eine vorbildlich geführte Institution, welche sich auch im 2019 weiter entwickelt hat.

13 Kinder besuchten die **Vorschule** und **9 Kinder** den **Kindergarten**. **3 Kindergartenlehrpersonen** und **3 Klassenhelfer** unterrichteten die Kinder. Unterstützt wurden sie durchs Jahr von insgesamt **7 freiwilligen Helfern** aus der Schweiz.

Ein Highlight war ausserdem der Neubau einer zweckmässigen Kantine auf dem Grundstück.



Projektbericht Dust & Soul Madagaskar

2019 profitierten **20 Studenten** von den Angeboten von Dust & Soul, damit sie ihr Studium erfolgreich absolvieren können. Sie wurden von **6 Helferinnen und Helfern** unterstützt. So werden sie für ihre berufliche Zukunft fit gemacht.



Projektbesuch 4africa bei Studenten von Dust & Soul im Sommer 2019

„Mein Name ist **Elodie Ramanantsoa**. Ich bin 24 Jahre alt, studiere und arbeite im Bereich Hotelmanagement.“

Dust & Soul hat mich geprägt und mit Fähigkeiten ausgestattet, die mir in meinem Alltag helfen:

- es geht nicht um mich, es geht nur um Gott
- **Durchschnitt ist keine Option**: Sei die Beste und tue das Beste
- in Menschen zu investieren ist das beste Geschäft, das ich in Gottes Dienst machen kann“



Projektbericht Rollhockey Südafrika

4africa ist Partner des südafrikanischen Rollhockeyverbands. Dieser nimmt auch die in Südafrika wichtige soziale Verantwortung wahr. Rollhockey ist in Südafrika eine Randsportart und zählt rund 200 aktive Spieler verteilt auf 4 Klubs in der Region Johannesburg.

Die Verantwortlichen wollen vermehrt Jugendliche aus den lokalen Armenvierteln für ihren Sport gewinnen. Durch den nicht ganz einfachen Alltag dieser Kinder sieht sich der Verband in der Pflicht, **die Kinder über den Sport hinaus zu fördern. Die Jugendlichen werden in ihren schulischen und lebenspraktischen Herausforderungen unterstützt. Aktuell besuchen 32 Kinder diese Programme.**



Rollhockey-Turnier in Johannesburg

Die Kinder werden durch **9 freiwillige Helfer und 1 qualifizierte Lehrperson** angeleitet. Durch den Stützunterricht haben **31 Kinder den Übertritt in die nächste Klasse geschafft**. Dank diesem Erfolg rechnen die Leiter mit weiteren zusätzlichen Kindern im neuen Jahr. Für den Unterricht konnten zudem 20 Laptops inkl. Zubehör neu angeschafft werden.

Aufgabenhilfe für die Kinder des Rollhockeyprogramms



Nothilfe 2019

Im regen Austausch mit unseren Projektpartnern werden wir immer wieder mit ausserplanmässigen Situationen konfrontiert, die schnelle Entscheide und überlegtes Handeln erfordern. Auf dem afrikanischen Kontinent sind die Wege in Notfallsituationen oft lang und die privaten finanziellen Mittel häufig beschränkt.

Wir nehmen die soziale Verantwortung gegenüber unseren Partnern sehr ernst und können rasch reagieren.

Verschiedene Krankheits- oder Todesfälle in diversen Projekten machen uns immer wieder sehr betroffen. Hier sind schnelle Entscheidungen unsererseits gefragt und die bereitgestellten Mittel für die Betroffenen eine grosse Hilfe.

Ian Bande, Direktor Yankho Schule in Malawi:

„Meine Ehefrau und einer unserer Lehrer mussten notfallmässig operiert werden. Dies war nur dank der raschen und unbürokratischen Hilfe von 4africa möglich.“





Madagaskar: Zahnbehandlung in Vollnarkose bei einem Kind mit schweren Beeinträchtigungen

Erfolgsrechnung 2019

	Aufwand	Ertrag
Freie Spenden		115'205
Persönliche Patenschaften	73'148	47'528
Ausbildungen Einzelpersonen	11'594	6'015
Diverses und Nothilfe	1'684	0
Eigenständige Projekte	261'911	177'899
Administrativ-Aufwand	5'234	390
Fundraising-Projekte	3'005	16'736
TOTAL	356'576	363'773
Überschuss	7'197	

Kommentar zur Erfolgsrechnung 2019

Zwei sehr grosse, zweckgebundene, Spenden über total rund **CHF 70'000** haben uns im 2019 ermöglicht ausserordentliche Projekte zu realisieren. Der **Bau des neuen Schulhauses in Malawi** konnte abgeschlossen werden. Der **Start eines Bildungsprojektes** in Zusammenarbeit mit dem Rollhockey-Verband in Südafrika wurde lanciert.

Finanzielle Reserven

Wir budgetieren grundsätzlich vorsichtig, damit wir die zugesagten Budgetbeträge an unsere Partner sicher ausrichten können. Unsere **Liquidität** beträgt **per Ende 2019 CHF 130'000.--**. Dies ist gut 50 % des budgetierten Aufwandes für 2020 und gibt uns die Zuversicht, dass wir unsere Verpflichtungen zeitgerecht einhalten können. Es ist unser Bestreben, eine solide Basisliquidität zu halten und die eingehenden Spenden direkt in die Projektarbeit zu investieren.

Budget 2020

	Aufwand
Persönliche Patenschaften	54'180
Ausbildungen Einzelpersonen	5'540
Nothilfe	3'000
Eigenständige Projekte	175'450
Administrativ-Aufwand	7'600
Fundraising-Projekte	6'300
TOTAL	252'070

In Mosambik (in Entstehung) und Malawi (etabliert) begleiten wir zwei grosse Projekte finanziell und mit strategischer Beratung. Lassen es zusätzliche Einnahmen im 2020 zu, werden wir wie bisher flexibel und unbürokratisch Unterstützungen leisten. Dort wo es am Nötigsten und Dringendsten sein wird.

Möchtest du uns unterstützen? Hier kannst du spenden:

Spendenkonto

Neue Aargauer Bank AG
IBAN: CH75 0588 1154 4672 2100 0
4africa, CH-4852 Rothrist



Du hast konkrete Fragen?

Melde dich bei uns unter:

Email: info@4africa.ch

Telefon: +41 79 775 93 75

Unser Dank

„Ein herzliches grosses Dankeschön allen, die sich in irgendeiner Form für 4africa engagieren!“

Mit Projektbesuchen, Marktstand, Massagetag, Fotoausstellung, Sponsorenlauf, Sachspenden, Verkauf von Wasser4africa und finanziellen Beiträgen erfahren wir eine vielseitige und treue Unterstützung. Dafür sind wir enorm dankbar.



Nicola Hasler im Volunteer-Einsatz bei Tots Haven Madagaskar

Interview mit Familie Rothe

Die Familie Rothe reiste seit 2014 bereits mehrmals nach Afrika. Im folgenden Interview berichten sie von ihren Erlebnissen:

Weshalb Afrika?

Michi und Christa: Das ist eine längere Geschichte. Eigentlich sagten wir früher jeweils: „Wenn Gott uns strafen will, schickt er uns nach Afrika...“. Wir hatten keinen Bezug zu diesem Kontinent. Dies hat sich geändert durch Begegnungen mit Menschen, die bereits dort waren oder dort leben. Mit ihren Visionen und ihrem Herzblut für Land und Leute machten sie uns neugierig.

Wie seid ihr in Kontakt mit 4africa gekommen?

Michi: Matthias Klöti hat vor einigen Jahren an einem Männerwochenende von seiner Vision für den Verein 4africa erzählt. Ich nahm einen Flyer für einen Kurzeinsatz mit nach Hause und verfolgte gleichzeitig interessiert, wie der Verein 4africa Gestalt annahm. Nach einiger Zeit entschieden wir uns, an einem Kurzeinsatz in Südafrika teilzunehmen. Anschliessend wurde der Kontakt zu 4africa immer enger.

Weshalb geht eine Familie mit (kleinen) Kindern nach Südafrika?

Christa: Es brauchte etwas Mut. Sinja war 3 Jahre alt, als wir das erste Mal als ganze Familie nach Südafrika reisten. Wir hatten keine Vorstellung was uns erwarten würde. Uns war es wichtig, dass wir diesen Schritt gemeinsam gehen wollen, als ganze Familie. Dies haben wir nie bereut. Es war enorm wertvoll und auch wichtig, dies alles mit den Kindern zusammen zu erleben. Wir staunten oft, wie gut unsere Kinder mit allem - auch sehr Ungewohntem und Herausforderndem - umgehen konnten.

Erinnern sich die Kinder an den ersten Afrikabesuch?

Nils und Salome erinnern sich noch, Sinja hat kaum noch Erinnerungen an die erste Reise.



von links: Nils, Sinja, Christa, Salome, Michi

Was hat euch bewegt?

Nils: Eines meiner bewegendsten Erlebnisse in Südafrika war die erste Begegnung mit dem Mädchen Christelle in den Slums Avian Park. Sie war krank, hatte Fieber und in ihrem Gesicht hatte sie deutliche Spuren von Schlägen. Ich habe ihr meine Jacke geschenkt.

Christa: Am meisten bewegt mich wohl nach wie vor jedesmal dieses „Aushalten müssen“ von Situationen oder Umständen, die ich nicht ändern kann.

Welches war das schönste Erlebnis in Afrika?

Salome: Verschiedene Leute kennenzulernen und immer noch mit ihnen in Kontakt zu sein.

Christa und Michi: Es gibt so viele davon. Beispielsweise: Der Bau eines einfachen, kleinen Holzhauses in den Slums aus den Geldern unseres Sponsorenlaufes. Dieses Holzhaus führte dazu, dass eine Mutter ihre Kinder zurückbekam und sie in diesem Häuschen wieder selber versorgen darf. Auch an unsere erste Begegnung mit unserem kamerunischen Freund Hilaire oder an unsere eigene Taufe im Pool auf der YWAM-Base in Worcester erinnern wir uns gerne. Besonders schön sind für uns auch alle Freundschaften, die wir aufbauen durften. Zum Beispiel mit Pastor Fola, der uns schon so manches Mal teilhaben liess an seinem Alltag bei seiner Arbeit in den Slums und auf den Strassen mit obdachlosen Kids. Er führte uns definitiv „hinter die Kulissen“.

Was war weniger schön?

Salome: Mein schlimmstes Erlebnis war als ich zusah, wie eine Gruppe Strassen-Jungs auf einem Parkplatz bei unseren Autopneus die Luft rausliessen. Dies obwohl wir sie mit Essen versorgten.

Was mögt ihr an Afrika?

Sinja: Pastor Fola, Quad fahren und dass es im Zweifelsfall immer irgendwo Toast zu essen gibt.

Christa: Table Mountain, Lions Head, Devils Peak in Kapstadt. Natürlich auch alle geliebten Menschen dort.

Was motiviert euch einen Massagetag zu machen?

Michi: Nicht nur davon zu reden, dass man etwas tun müsste, sondern wirklich etwas zu tun. Etwas tun, das ich kann. Es motiviert mich dadurch Land, Menschen und Projekte den Leuten hier in der Schweiz näher zu bringen.

Weshalb unterstützt ihr 4africa?

Michi und Christa: Wir unterstützen Projekte von 4africa, weil sie es wert sind. Zu einigen dieser Projekte haben wir inzwischen einen sehr persönlichen Bezug. Es sind viele Freundschaften entstanden, innerhalb von 4africa und mit den Menschen aus den Projekten.

Über uns

„Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen vor Ort ist uns wichtig.“



Der Vorstand von links: Chantal Lang,
Matthias Klöti, Sara Zwygart, Susanna Weber

Agenda 2020

26. September 2020

31. Oktober 2020

4. – 6. Dezember 2020

Sponsorenlauf Bauma

Sponsorenlauf anlässlich Basar der
ref. Kirchgemeinde Brittnau

Weihnachtsmarkt Zofingen

„Als ich das letzte Mal mit einer Freundin in Südafrika war, machte ich mein aufwühlendstes Erlebnis. Eine Mutter von fünf Kindern verstarb und plötzlich war ich an einem Begräbnis mitten in den Slums.

Das Schöne war, dass wir ein paar Tage später mit den Kindern und der Tante einen Ausflug nach Kapstadt unternehmen konnten. Sie sahen das erste Mal diese grosse Stadt, das Meer und waren erstmals in einem Einkaufszentrum. Wir kauften der sportlich talentierten Tochter neue Sportschuhe. Die Kinder konnten ihre Sorgen für einen Tag vergessen und waren glücklich und zufrieden.

**Ich engagiere mich für 4africa,
weil ich noch viel mehr solche
glücklichen (Kinder-) Augen sehen möchte!“
Sara Zwygart**



Kontakt

Web: www.4africa.ch
Email: info@4africa.ch
Telefon: +41 79 775 93 75

Adresse Sekretariat

4africa
Moosweg 10
CH-4803 Vordemwald

Kontodaten

Neue Aargauer Bank AG
IBAN: CH75 0588 1154 4672 2100 0
4africa, CH-4852 Rothrist
